

Schöner im selben Jahre die Flugschrift: „*De super sub Castiliae ac Portugaliae Regibus Serenissimis repertis Insulis ac Regionibus Ioannis Schöner Charolipolitani epistola et Globus Geographicus*“ etc. — Timi-ripae 1523. Von dieser Schrift, welche bereits auch zu den grössten Seltenheiten gehört, sind Herrn Professor Wieser nur zwei Exemplare bekannt, von denen das eine im British Museum in London, das andere in der k. k. Hofbibliothek in Wien sich befindet.

,Von der dazu gehörigen Globuskarte ist das vorstehende Exemplar das einzig bis jetzt bekannte. Dieses interessante und kartographisch hochwichtige Denkmal aus dem Zeitalter der oceanischen Entdeckungen ist von Herrn Professor Dr. Wieser in einer eigenen Abhandlung kritisch gewürdigt worden, welche demnächst in den Schriften der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien unter dem Titel ‚Der Globus des Joh. Schöner von 1523‘ erscheinen wird. Eine gute Reproduction der Karte ist diesem Aufsatz beigegeben. Vergleiche ferner desselben Verfassers „Magelhães-Strasse und Austral-Continent“ etc. (Innsbruck 1881), p. 73 ff.’

Es folgen dann ungefähr dieselben Notizen auch noch in französischer Sprache.

Die Veröffentlichung meiner hier angekündigten Abhandlung über den Globus Schöner's von 1523 verzögerte sich zufällig, da ich eben damals zu längerem Aufenthalt nach Italien reiste, wo ich anderweitigen Studien meine ganze Aufmerksamkeit zuwenden musste. Auch nach meiner Rückkehr nahmen mich dringende Berufs- und Privatgeschäfte so ganz in Anspruch, dass ich den längst geschriebenen kleinen Aufsatz völlig aus dem Auge verlor und nicht dazu kam, denselben zu mundiren und an die k. Akademie einzuschicken. Ich hielt die Sache auch gar nicht für pressant, da mir die Priorität der Entdeckung durch die in dem Rosenthal'schen Kataloge abgedruckte Notiz, sowie durch meine bereits 1881 veröffentlichten Untersuchungen über diesen Gegenstand genügend gesichert erschien.

Diese Voraussetzung hat sich nunmehr freilich als eine irrige erwiesen.

Vor Kurzem erschien in London ein prunkvoll ausgestattetes Werk unter dem Titel:

„Johann Schöner

Professor of Mathematics at Nuremberg.

A Reproduction of his Globe of 1523 long lost, his dedicatory letter to Reymers von Streiptperck and the ‚De Moluccis‘ of Maximilianus Transylvanus, with new translations and notes on the Globe

by Henry Stevens of Vermont etc.

Edited with an Introduction and Bibliography

by C. H. Coote etc.

London, Henry Stevens & Son 39 Great Russell Street,
opposite the British Museum

1888.’